

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 7: **Maria und die Erziehung ; Schulvorbereitung**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rom und Neapel durch (mit Besuch von Genua, Pisa, Pompeji, Assisi und Florenz). Führung: Dr. Louis Krattinger. Preis (alles inbegriffen) Franken 360.—. Anmeldungen sind bis spätestens 14. August an das Sekretariat der Kath. Volkshochschule Zürich (Kalchbühlstr. 96, Zürich 38, Tel. [051] 45 33 80) erbeten, wo auch das ausführliche Programm erhältlich ist.

BÜCHER

Reinhold Wick: Franziskus in der Großstadt. Erfahrungen eines Hausmissionars. Verlag Räber & Cie., Luzern. 243 Seiten. Kart. Fr. 7.50, Leinen Fr. 11.25.

Wohl selten hat ein Buch einen derart tiefen Eindruck in mir hinterlassen wie das eben erwähnte. Was uns der Kapuzinerpater Reinhold Wick als Hausmissionar der Großstadt Zürich erzählt, liest sich spannender als der spannendste Roman, rüttelt auf, erschüttert, begeistert und stellt uns selbst vor die schwerwiegende Gewissensfrage: Wie stehst du zu deinem angestammten Glauben?

In packender, überaus gewinnender Art versteht es P. Reinhold, seine unzähligen Erlebnisse als Hausmissionar zu schildern. Er vermag uns wahrhaft zu begeistern für sein selbstloses Wirken als Priester und guter Hirte in einer Stadt, wo 70 % aller katholisch Getauften nicht mehr praktizieren, die sich aber trotzdem oder gerade deshalb unglücklich fühlen und sich nach dem Besuch des Priesters in ihrem Heime sehnen.

Das Buch gehört nicht nur in die Hand eines jeden Seelsorgers, ob in der Stadt oder auf dem Lande, sondern ebenso sehr auf den Büchertisch des katholischen Lehrers, und nicht zuletzt sei es allen katholischen Eltern in den katholischen Stammländern als Lektüre empfohlen, damit sie sich ihrer gewaltigen Verantwortung als Erzieher wieder neu bewußt werden.

Dr. Jos. Bauer, Stans.

Dr. Konrad Widmer: Schule und Schwererziehbarkeit. Grenzen, Aufgaben, Möglichkeiten. Rotapfel-Verlag, Zürich. 1953. 271 Seiten. Leinen Fr. 14.75.

Es scheint sich die Zahl der Schwererziehbaren zu vermehren. Einst glaubte man, alle Schüler

über den gleichen Leist nehmen zu können, und jetzt zeigen sich bei dem einen oder andern Rätsel, die kaum mehr zu lösen sind. Es ist halt so! Erst nach genauen Beobachtungen und nach dem Forschen nach dem Milieu, dem die Kinder entstammen, beginnt man zu spüren, daß wir es mit Schwererziehbaren zu tun haben. Aber wie helfen? Das vorliegende Buch Dr. Widmers gibt nicht nur Definitionen, sondern erzählt in vielen Einzelfällen, wie sich das Problem äußerte und wie es gelöst werden konnte. Wenn man sich nicht mehr zu helfen weiß, wird das Buch von Gleichem und Ähnlichem berichten und zum wertvollen Helfer werden. Es gehört daher in die Hand jedes Lehrers und kann nicht warm genug empfohlen werden. *J. Sch.*

Arnold Koller: Sprachlehre für das zweite, dritte und vierte Schuljahr. Verlag Benziger, Einsiedeln.

Der Verfasser hat aus seiner reichen Erfahrung heraus, unter Mitbenützung einer maßgebenden Literatur, mit seiner Sprachlehre ein Werklein geschaffen, das mustergültig genannt werden muß.

Der Aufbau ist sehr klar, die angeführten Beispiele groß, daß den Lehrern kaum mehr das Material für schriftliche Beschäftigungen ausgehen wird. Ich bin der festen Überzeugung, daß Schüler, die das Büchlein gründlich durchgearbeitet haben, alles erhielten, was in der Primarschule den Kindern an notwendigem Wissen, auch für die obern Klassen, zugemutet werden kann. Die Lehrer, die nach diesem Büchlein unterrichten dürfen, werden sich des wertvollen Helfers freuen. *J. Sch.*

Dr. Ad. Graf und Dr. K. Felix: Schweizerische Staatskunde. Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins. Zürich. 88 S. Brosch. Fr. 4.80.

Staatskundliche Literatur ist beinahe unübersichtlich geworden. Dennoch möchten wir auf dieses kleine Werklein aufmerksam machen, das in knappen und präzise formulierten Zusammenfassungen den schweizerischen Staatsgedanken anhand seiner praktischen Auswirkungen in politischen, wirtschaftlichen und staatlich-organisatorischen Belangen zum Ausdruck bringt. Besonders wertvoll sind die Zusammenfassungen über die politischen Parteien der Schweiz und der Vergleich unserer Demokratie mit anderen. In einzelnen Ausdrücken, die selten sind, geht das staatspolitische Denken der Verfasser zu wenig tief. So wenn sie annehmen, daß die katholisch-konservative Partei ihre wirtschaftspolitischen Richtlinien nur darum nicht auf »unbedingte Wirtschaftsfreiheit« ausrichte, weil sie damit ihren großen bäuerlichen Anhang gefährden würde. — Das Buch eignet sich sehr gut für den staatskundlichen Unterricht an Gewerbe-, Kaufmännischen- und Mittelschulen. Für Fortbildungsschulen ist es zu schwer verständlich und zu konzentriert verfaßt. *Dr. K. W.*

Bei Kopfweh,
Migräne.
In jeder Apotheke

Contra-Schmerz

DR. WILD & CO. BASEL

Zahnweh,
Monatsschmerzen
es hilft!

Soeben neu erschienen:

„Schneewittchen und die sieben Zwerge“

(Singspiel in fünf Bildern)

Text u. Musik von P. Emanuel Bucher

Verlangen Sie Ansichtsendung bei
PAULUS-VERLAG GmbH LUZERN
Pilatusstraße 21

Französisch — Handelsfächer

Schulbeginn: Ostern und September
Collège Catholique

Knabeninstitut St. Gingolph

Tel. (021) 69346 am Genfersee (Wallis)

Kurhaus Schloß Steinegg

Hüttwilen (Thurgau)

Tel. (054) 9 21 51

Erfolgreiche Kuren nach dem Naturheilverfahren.
Fröhliche Ferien. Gute Erholung. Pension Fr. 9.50
bis Fr. 13.50. Prospekte durch **Wilh. Eberle-Kälin**

NEU ERSCIENEN VON FLORA STEIGER

Die alte Melodei, Gem. Chor
Heimliche Tränen, Gem. Chor
So lang me singe cha, Frauenchor
Wintermüed, Männerchor mit Jodel

Viele weitere Lieder der gleichen Komponistin (mit und ohne Jodel), sowie andere Werke für jede Chorgattung senden wir Ihnen bereitwillig zur Auswahl.

Tel. (042) 6 12 05 **MUSIKVERLAG WILLI, CHAM**

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft.
Diskretion. Kein Kostenvorschuss. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

Werbet für die katholische
Lehrerzeitschrift die
»Schweizer Schule«

ZWEI REIZENDE BÜCHER VON F. SCHNACK

Cornelia und die Heilkräuter

Eine Naturdichtung mit 8 farbigen Blumenbildern von Hanny Fries
188 Seiten, in Ganzleinen Fr. 13.95

Diese Naturdichtung ist ein Kräuterheilbuch von besonderer Schönheit. Von einer tiefsinnigen Liebesgeschichte umrahmt, weiß es den Leser auf anmutigste Weise in die Kunde der Heilpflanzen einzuweihen. Der junge Veit kommt auf der Suche nach den Spuren seiner Ahnen in die kleine Stadt am See. Hier lernt er die hübsche, pflanzenkundige Cornelia kennen; sie wird ihm eine höchst willkommene Führerin durch die Wiesen, Felder und Waldstriche der blühenden Landschaft. Durch sie vernimmt er – und mit ihm die Leserin –, was Wissenschaft, Sage und Volkswisheit über die heilenden Kräfte, die wunderlichen Formen, das Leben und die Wirkungen der Heilkräuter zu erzählen wissen,

Sibylle und die Feldblumen

Eine Naturdichtung von Friedr. Schnack. 8 farbige Blumenbilder von Hanny Fries
229 Seiten, in Ganzleinen Fr. 13.95

»Der große fränkische Dichter Friedrich Schnack weiß nicht nur jede Blume mit Namen zu nennen und sie zu beschreiben, er kennt ihr verborgenes Wesen, ihre Heilkräfte und ihre Erlebnisse. So besitzen wir in diesem Buch das schönste dichterische Werk über das Leben der Feldblumen, dem wir nichts Ähnliches an die Seite stellen können.« Der Bücherfreund.

Ihr Buchhändler legt Ihnen die beiden Bände gerne vor!

VERLAG OTTO WALTER OLTEN

Primarschule Bürglen (Uri)

Offene Lehrerinnenstelle

Die Übernahme der Abteilung Knabenmittelschule (4. und 5. Klasse) an der Primarschule Bürglen wird hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Besoldung erfolgt nach kantonalem Besoldungsgesetz. Bewerberinnen wollen ihre Anmeldung an den Schulpräsidenten in Bürglen einreichen. Telefon 2 26 13.

Der Schulrat Bürglen (Uri)

Offene Lehrerstelle

An der Primarschule Sommeri TG ist auf kommendes Wintersemester die Stelle eines

OBERLEHRERS

verbunden mit der Kirchenchorleitung, neu zu besetzen. Jahreseinkommen Fr. 10-11 000.-, dazu schöne, freie Lehrerwohnung. Bewerbung auch mit außerkantonaalem Patent möglich. Baldige Anmeldungen sind zu richten an das kath. Pfarramt Sommeri TG.

OFFENE LEHRSTELLE

Infolge Demission nach elfjähriger Lehrtätigkeit sucht die Schulgemeinde Enggenhütten A. I.-Rh. eine Lehrkraft für Gesamtschule. Wunsch wäre, daß der Bewerber auch den Volksgesang mit Harmonium in der Kapelle übernehmen würde.

Geräumige, schöne Wohnung im neubauten Schulhause vorhanden, Holz und Wohnung frei. Antritt der Stelle zirka Mitte Oktober.

Besoldung erfolgt nach kantonalem Lehrerbesoldungsgesetz.

Bewerber mögen ihre Anmeldung bis 15. Aug. 1954 einreichen mit Patent und Zeugnissen an Schulratspräsident

Herrn Jos. Anton Neff
ob Rüthi-Enggenhütten
Post Haslen, Appenzell I.-Rh.

Das internationale **KNABENINSTITUT »MONTANA« ZUGERBERG** sucht für die obere Klassen des Gymnasiums und der Oberrealschule der Schweizerischen Sektion einen **Lehrer** für

Deutsch und Geschichte

sowie einen **Lehrer** für

Mathematik, Physik und Darstellende Geometrie

mit Stellenantritt am 1. September 1954.

Anmeldungen (mit Lebenslauf, Photo, Zeugnisabschriften und Angabe des Gehaltsanspruchs) sind bis **spätestens 10. August 1954** an die Direktion des Instituts zu richten.

Herrn Richard Böhi, Lehrer
S o m m e r i / Thrg.

A.Z. OLTEN



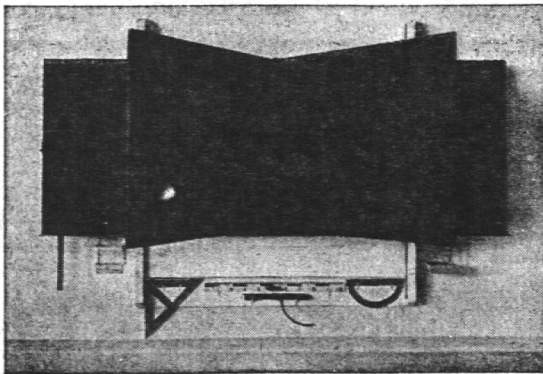
VON STUFE ZU STUFE

erweitert das Kind seine Erkenntnis. Eine wesentliche Hilfe ist ihm die

Schul- und Klassenbibliothek

Beratung und Vorschläge für spezielle Verhältnisse

BUCHHANDLUNG JOSEF VON MATT · STANS



Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß
die Spezialfabrik

Hunziker Söhne, Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 92 09 13 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich be-
raten.

Schweizerische Spar- & Kreditbank

St. Gallen Zürich Basel Genf
Appenzell . Au . Brig . Fribourg . Martigny
Olten . Rorschach . Schwyz . Sierra

Kassa-Obligationen
Spareinlagen (gesetzlich privilegiert)

Alle Bankgeschäfte diskret und zuverlässig

Voralpines

KNABENINSTITUT DR. PFISTER

Oberägeri (Kt. Zug) · 820 m ü. M.

Primar- und Sekundarschule, Handelsschule, Gymnasium mit sprachlicher und technischer Abteilung. Kantonale Diplom- und Maturitätsprüfungen im Institut selbst.

Individueller Unterricht in kleinen Klassen. – Vorbereitung auf öffentliche Schulen. Gesunde, aufgeschlossene Erziehung. Angenehmer Aufenthalt in modernen Neubauten.

Telephon (042) 7 52 47

Dr. D. Pfister, jun.

Gitter-Pflanzenpressen



48/31 cm, verstellbar, mit solidem Griff, schwarz lackiert Fr. 27.—, leichte Ausführung, 42 x 26 cm, 4 Paar Ketten mit Griff Fr. 15.60
PRESSPAPIER (grau, Pflanzenpapier), gefalzt, 44/29 cm, 500 Bogen Fr. 47.—, 100 Bogen, Fr. 10.40
Herbarpapier (Umschlagbogen), gefalzt, 45/26 cm, 1000 Bogen Fr. 85.—, 100 Bogen Fr. 11.50
Einlageblätter 1000 Blatt Fr. 42.—, 100 Blatt Fr. 5.40

Landolt-Arbenz & Co. AG, Bahnhofstr. 65, Zürich

Clichés
Schwitter A. G.
Basel - Zürich